

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	08967436
Kreis	Erzgebirgskreis
Gemeinde	Geyer, Stadt
Anschrift	Am Lotterhof 11
Gem. * Fl-stck. * Flur	Geyer * 158/1
Bauwerksname	Rittergut Geyersberg; Lotterhof Geyer (sogen.)

Kurzcharakteristik

Ehemaliges Herrenhaus eines Rittergutes mit Einfriedung und Stützmauer; bedeutendes Zeugnisse bürgerlicher Renaissancebaukunst im Erzgebirge, besondere ortsgeschichtliche und baugeschichtliche Bedeutung, als Werk und Wohnsitz von Baumeister Hieronymus Lotter personengeschichtlich und kunstgeschichtlich bedeutend, zudem durch exponierte Lage am Kirchhof von stadtbildprägender Bedeutung

Denkmaltext

Der sogenannte Lotterhof ist einer der ehemals vier mittelalterlichen Freihöfe innerhalb der Stadt Geyer. 1566 kaufte Hieronymus Lotter – kurfürstlicher Baumeister und Bürgermeister von Leipzig – das Rittergut Geyersberg (»Lehnhof auf dem Geyersberg« urkundlich 1510 erwähnt), ließ die vorhandenen Gebäude abbrechen und nach eigenen Plänen ein repräsentatives Wohnhaus als neuen Privatwohnsitz errichten. Lotter hatte schon früher bergmännische Besitzungen in Geyer erworben. Im Zuge der Baumaßnahmen bat er den Kurfürsten um Erlaubnis, den Pleißenburgbau in Leipzig zeitweise verlassen zu dürfen, um die Arbeiten am neuen Herrenhaus zu betreuen. Steche vermutet, dass Lotter bei Baumaßnahmen in Geyer zu dieser Zeit (Umbau des Wachturms und Schützenhofes, Rathausumbau, Errichtung Brauhäuser) beteiligt war, da Schuldforderungen des Baumeisters an den Rat zu Geyer überliefert sind. Belegt sind auch Besuche des Kurfürsten auf dem Anwesen. 1580 starb Hieronymus Lotter. Bis 1588 blieb der Hof Eigentum seiner Söhne, musste dann zur Schuldentilgung verkauft werden, kam aber 1626 bis 1652 wieder in den Besitz der Familie Lotter. Im Laufe der Jahrhunderte war die Anlage vielen Besitzerwechseln und Nutzungsänderungen unterworfen: in den 1930er Jahren beispielsweise als »1. Sächsische Waschbretterfabrik C. M. Schürer«. 1936 wurde der Hof in die Landesdenkmalliste aufgenommen und der Zwerchgiebel nach alten Ansichten rekonstruiert – davor war das Dach mit zwei Reihen Gaupen und Schornstein ausgestattet gewesen.

Das ehemalige Herrenhaus wurde als zweigeschossiger verputzter Bruchsteinbau über hakenförmigem Grundriss und bedingt durch die Hanglage über hohen Substruktionen errichtet. Sein mäßig geneigtes Dachtragwerk ist nach Georg Laudeleys Einschätzung nicht bauzeitlich. Die gerade geschlossenen Fenster weisen reiche Profilierungen der Sandsteingewände auf. Die Räume beeindrucken durch ihre Höhe, die regelmäßig angeordneten Fensterachsen und den Wandaufbau mit Fensterbögen und verzierten Konsolen. Eine Besonderheit sind die 25 Türgewände in unterschiedlichen Formen und Profilierungen und teilweise mit ornamentaler Verzierung. Im ersten Obergeschoss hat sich eine kassettierte und bemalte Holzfelderdecke aus dem 18. Jahrhundert erhalten.

Als eines der bedeutendsten Zeugnisse bürgerlicher Renaissancebaukunst im Erzgebirge ist der Lotterhof mit seiner bauzeitlichen Einfriedung baugeschichtlich von herausragender Bedeutung. Außerdem ist er durch seinen berühmten Bauherrn und Besitzer personengeschichtlich und für die Kunstgeschichte von großer Wichtigkeit. Durch seine exponierte Lage am Kirchhof kommt ihm zudem eine stadtbildprägende Bedeutung für Geyer zu.

LfD/2019

Datierung 1566-1574 (Herrenhaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer

Aufnahmejahr

Fotograf

Beschreibung

CV/72/14

2004

Weigel, Martin

Ehemaliges Herrenhaus eines Rittergutes



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

CV/72/15
2004
Weigel, Martin
Ehemaliges Herrenhaus eines Rittergutes



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

LVI/37/11A
1997
Ehrlich
Ehemaliges Herrenhaus eines Rittergutes



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 08967436 A
2018
Gühne, Dorit
Herrenhaus, Ansicht von Norden



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 08967436 B
2018
Gühne, Dorit
Herrenhaus, Ansicht von NO



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 08967436 C
2018
Gühne, Dorit
Herrenhaus, Ansicht von NW



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 08967436 D
2018
Gühne, Dorit
Herrenhaus, Ansicht von SW



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 08967436 E
2018
Gühne, Dorit
Stützmauer und Einfriedung



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 08967436 F
2018
Gühne, Dorit
Informationstafel



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

DF 737 001
1993
Petrik, Ivo
Ehemaliges Herrenhaus eines Rittergutes; Ansicht von Westen



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

DF 737 002
1993
Petrik, Ivo
Ehemaliges Herrenhaus eines Rittergutes; Ansicht von Norden



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

DF 737 003

1993
Petrik, Ivo
Ehemaliges Herrenhaus eines Rittergutes; Ansicht von SO

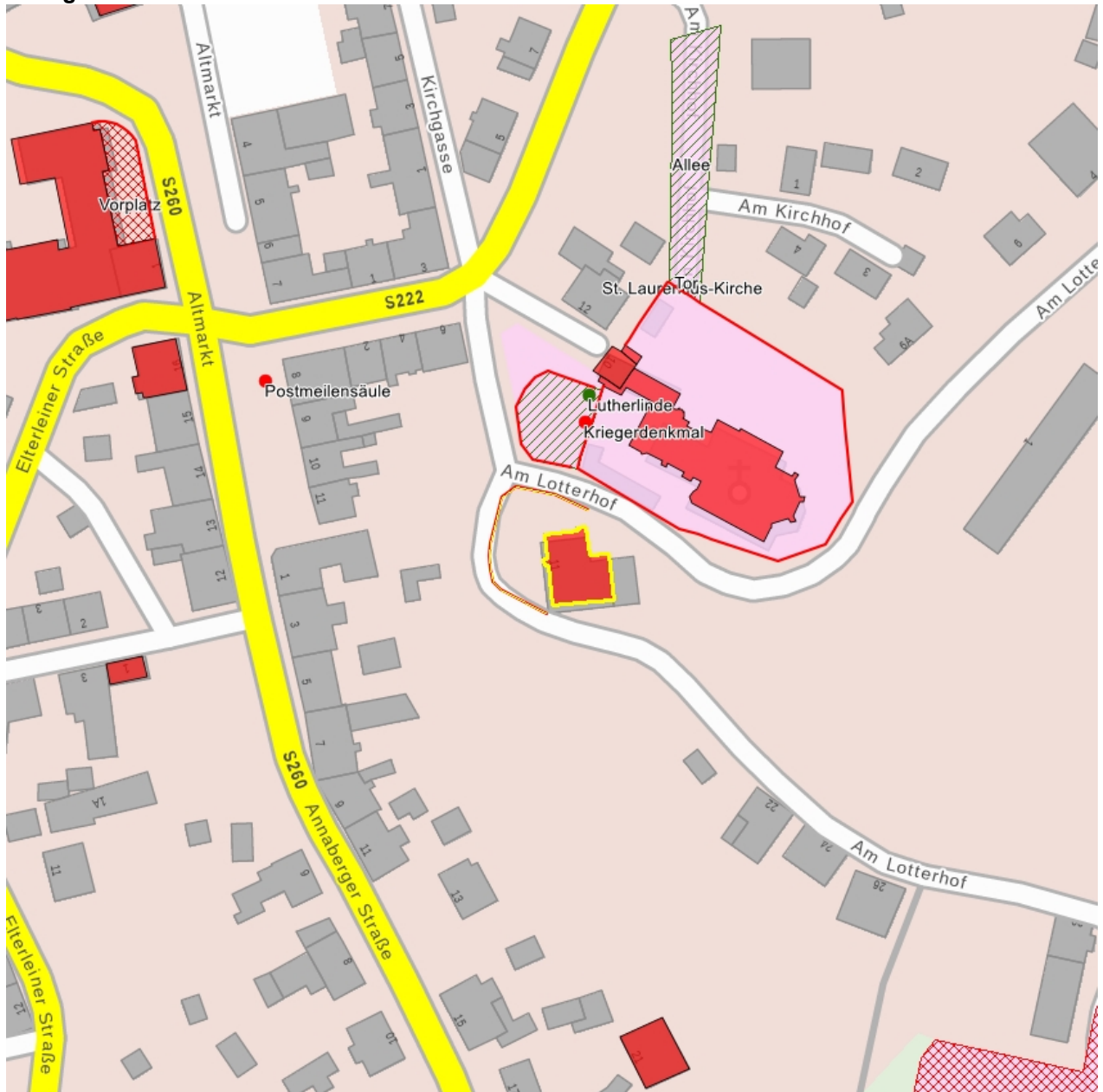


Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

DF 737 004

1993
Petrik, Ivo
Ehemaliges Herrenhaus eines Rittergutes; Ansicht von SO

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

